

Die Wahrheit zum Windpark Pyhra Seien Sie dabei! am 1. Mai

Informationen von:

Gesundheit

OA Dr. Marhold Franz

-Neurochirurg in *St. Pölten*

Tierschutz

Mag. Elisabeth Heymann

Tierärztin, Michelbach

Landschaftsbild & Tourismus

Hannes Suppan

Fremdenverkehrsverein Pyhra

Wann und Wo?

1. Mai 2014 11:30 Uhr

Zell 10

3144 Wald

Nehmen Sie festes Schuhwerk mit!

Kommen Sie mit Ihren Kindern.



Sicht aus Pyhra (Friedhof)

Dein Land – Deine Entscheidung

Die unabhängige Informationsquelle für Pyhra, Kasten, Michelbach

Verbund zieht sich aus Windkraftprojekt Pyhra zurück [wenig Wind = nicht rentabel = nicht sinnvoll]

Die 67. ordentliche Hauptversammlung der Verbund AG fand am Mittwoch, 09. April 2014, um 10:30 Uhr in Wien statt.

Es wurden diverse Fragen zur Sinnhaftigkeit von Investitionen in Windkraft und zum geplanten Windpark Pyhra im speziellen gestellt.

Unter anderem wurde gefragt, dass laut Website bei Windkraftanlagen die Windgeschwindigkeit zentraler Punkt sei und warum

dann in Pyhra ein Windpark geplant wird, der in einer ausgewiesenen Schwachwindzone liegt?

Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Dr. Günther Rabensteiner antwortet zum Windpark Pyhra: Der Standort Pyhra reißt einen Betreiber zugegebenermaßen nicht vom Hocker und ist an der wirtschaftlichen Grenze. **Der Verbund wird sich daher aus diesem Projekt zurückziehen.**

Was steckt hinter diesem Projekt?

Wer verdient hier wirklich?

Mehr dazu am 1.Mai !

Wann: 11:30 Uhr

Wo: Zell 10
3144 Wald

Was wir schon geschafft haben:

- Verkleinerung der Zone im Raumordnungsplan
- 2156 Unterstützer gegen den Windpark—davon fast 1000 aus Pyhra
- Initiativantrag zur Volksbefragung gestellt und den negativen Bescheid beeinsprucht
- Verbund hat erkannt, dass Windräder in einer Schwachwindzone keinen Sinn machen



Volksbefragung oder endgültiges „Aus“ des Windparks ?

Beschließt die Gemeinde nicht, dass auf Grund des schwachen Windes nicht umgewidmet wird, dann ist eine Volksbefragung wichtig.

Andernfalls kann das Gebiet jederzeit umgewidmet werden und ein neuer Betreiber riesige Windräder bauen.

Wichtig ist jedenfalls eine Entscheidung herbeizuführen.

Wir werden auf den Bürgermeister zugehen und ihn um eine Stellungnahme bitten.

Warum wird dieses unrentable Projekt seitens der Gemeinde so propagiert?

Warum werden **Gemeindegelder** für Werbebusfahrten **verschwendet**?

Warum wird in „Pyhra aktuell“ seitensweise Werbung gemacht?

Warum wurde eine **Volksbefragung rechtswidrig abgelehnt**?

Was wir alle wissen wollen:

Werden Bürgermeister Schmitzer und die Gemeinderäte ihr Wort halten und nun eine Volksbefragung durchführen, nachdem die Zone ein Teil des Raumordnungsprogramms zu sein scheint?

Oder wird weiter an einem sinnlosen, naturzerstörenden Projekt festgehalten?

Warum war die Ablehnung einer Volksbefragung durch die Gemeinde falsch?

1. Weil das **Landesverwaltungsgericht NÖ** die Ablehnung der Volksbefragung durch den Bürgermeister zu dieser Frage schon für rechtswidrig erklärt hat (Untersiebenbrunn: Urteil vom 24.Feb.2014)
2. Weil **Münchendorf und Himberg** auch zur gleichen Frage am 6.April abstimmen durften
3. Weil alle bei dieser wichtigen Frage **mitentscheiden** wollen
Deshalb haben wir auch gegen die Ablehnung Einspruch erhoben!



Auszug aus dem Brief an das Land NÖ vom 10.04.2014

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann Dr. Pröll! Sehr geehrter Herr Landesrat Dr. Pernkopf!

Am gestrigen Tage wurde per Presseaussendung von LR Pernkopf verkündet, dass nun die Entscheidung für den Windkraft-Zonenplan gefallen sei. Wie sich der Karte entnehmen lässt, ist die Zone MO 08, wenn auch mit kleinen Korrekturen, weiterhin als Zone aufgenommen.

Im Gespräch vom 25.02. wurde vereinbart, dass die Argumente (der eingebrachten Stellungnahmen des Komitees) geprüft werden. Wir ersuchen Sie um Mitteilung, aus welchen Gründen den dargebrachten Sachargumenten nicht zu folgen war. Informieren Sie uns bitte insbesondere, ob nun eine sachverständige Prüfung der Auswirkungen auf das Orts- und Landschaftsbild vorgenommen wurde und bejahendenfalls, welche Überlegungen für eine Akzeptanz im Falle eines Windparks gesprochen haben.

Weiters bitten wir um Stellungnahme, ob und wieso Sie der Auffassung sind, dass die notwendigen infrastrukturellen Voraussetzungen gegeben sind, wie die Beurteilung bezüglich der umliegenden Kulturgütern war, wie die Auswirkungen auf das Erholungsgebiet und den Tourismus zu sehen sind, wie die angrenzende Lage des Kindertherapiezentrum Steinbachhof (auch allenfalls außerhalb 1.200 m) in ihrer Auswirkung zu beurteilen war, wie aus ornithologischer Sicht die erwiesene Population des Schwarzstorches einzustufen war und wie die Auswirkung auf den Schutz des Alpengebietes im Sinne der Alpenkonvention gesehen wurde.

Ebenso ist von Interesse, welche Sachargumente bei jenen geplanten Zonen, die nach der detaillierten fachlichen Prüfung wieder ausgenommen wurden, gegen die Aufnahme gesprochen haben.

In der Presseaussendung wird weiters dargestellt, dass diverse Zonen auf ausdrücklichen Wunsch der Gemeinde gestrichen wurden. Hier bitten wir um Erläuterung, wie diese Vorgangsweise mit dem gesetzgeberischen Auftrag zu vereinbaren ist, Zonen festzulegen, in denen die Widmung „Grünland -- Windkraftanlage“ zulässig ist und dabei auf bestimmte offensichtlich sachliche Überlegungen abzustellen. Zumal sich aus den Materialien ergibt, dass eine Entscheidung über die Inanspruchnahme der Widmungsmöglichkeit auf Gemeindeebene zu treffen ist, ersuchen wir um Darstellung des Sachlichkeitskriteriums für die letztgenannten Ausnahmen.

Abschließend bitten wir um Mitteilung, welchen Sinn die Aufnahme einer Zone für die potentielle Windkraftnutzung haben soll, wenn die Zone wegen der herrschenden geringen Windverhältnisse einen Betreiber nicht vom Hocker reißt und wirtschaftlich gerade an der Grenze ist. Der Verbund, der das Projekt ja zwei Jahre lang betrieben und geprüft hat, wird sich daher auch aus dem Projekt zurückziehen. Im Hinblick auf die gravierenden Auswirkungen und die dargestellte inakzeptable bisherige Form der Behandlung von Bürgern ersuchen wir um umgehende Beantwortung.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.